

## Beschreibung der Veranstaltung

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung werden Ergebnisse aus den letzten 3 Jahren der Projektlaufzeit, über 100 geführten Interviews mit Beteiligten an Großschadenslagen sowie weiteren Datenerhebungen (Umfragen, Fokusgruppen, Medienanalyse) präsentiert.

Dabei wird sowohl auf die Erkenntnisse aus den untersuchten Einsätzen eingegangen als auch auf die aus diesen Erkenntnissen entwickelten Schulungen, die im Rahmen des Projektes an verschiedenen Ausbildungseinrichtungen der BOS durchgeführt wurden, um eine Weitergabe der Erkenntnisse in die Ausbildung der Einsatzkräfte zu gewährleisten.

### Informationen zur Anmeldung:

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, die Zuteilung erfolgt nach Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen.

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an:

[edner@vfdb.de](mailto:edner@vfdb.de)

Coverbild: Schäden nach einem Tornado im Landkreis Aichach-Friedberg,  
Bild: Polizeipräsidium Schwaben Nord  
Layout & Gestaltung: vfdb | R13

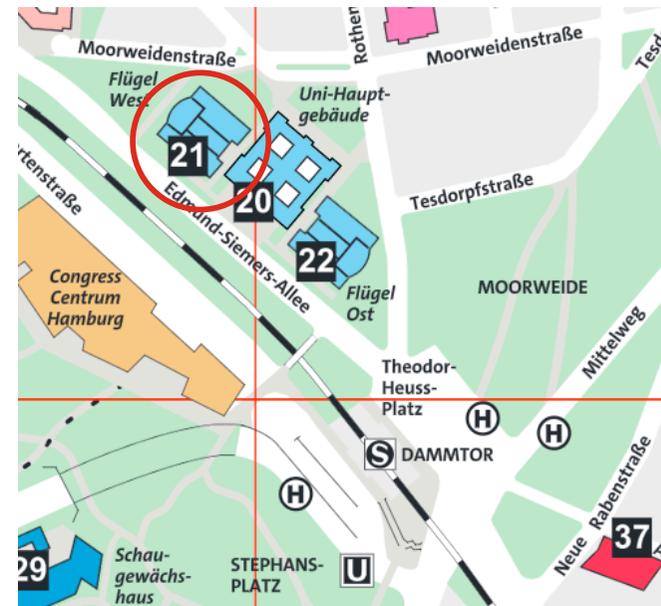
## Hinweise zur Anreise

Die Veranstaltung findet statt an der Universität Hamburg,

**Raum 221 im Gebäude ESA 1 West** (Gebäude 21 auf der nachfolgenden Skizze)

Adresse:

Edmund-Siemers-Allee 1,  
20146 Hamburg



Aufgrund der baustellenbedingten aktuellen Parkplatzsituation an der Universität Hamburg wird eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen (S-Bahn-Haltestelle Hamburg-Dammtor).



**Kommunikation und Aktion – Analyse realer Großschadenslagen**

**Abschlussveranstaltung an der Universität Hamburg am 8. Dezember 2017**

GEFÖRDERT VOM

## Programm

Zeit	Thema	Referent
10:00 - 10:15	Begrüßung	Prof. Dr. Sabine Kienitz, Universität Hamburg
10:15 - 10:30	Das Projekt PRAKOS	Dr. Dirk Oberhagemann, vfdb e.V.
10:30 - 11:00	Großschadenslagen aus politischer Sicht	Albrecht Broemme, Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
11:00 – 11:30	Bewältigung von Großschadenslagen am Beispiel Hamburg	Klaus Maurer, Berufsfeuerwehr Hamburg
11:30 – 11:45	Pause	
11:45 – 12:15	Fallbeispiel Tornado im Landkreis Aichach- Friedberg – Erfahrungen aus Sicht des Einsatzleiters	Ben Bockemühl, Feuerwehr Villingen-Schwenningen
12:15 – 12:45	Wie wird über eine Lage und in einer Lage kommuniziert – Die Rolle der Medien	Dr. Susanne Fischer, Universität der Bundeswehr München
12:45 – 13:30	Mittagspause	
13:30 – 14:15	Umgang mit Spontanhelfern - Erfolgsfaktoren und Barrieren	Christine Carius, Jan Graw, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
14:15 – 14:45	Probleme und Erfahrungen im Einsatz	Dennis Edner, vfdb e.V.
14:45 – 15:05	Risikokultur als analytischer Zugang in PRAKOS	Dr. Gerrit Herlyn, Universität Hamburg
15:05 - 15:25	Best Practices in der Curricula-Entwicklung	Dr. Sybille Reinke de Buitrago, Polizeiakademie Niedersachsen
15:25 – 15:45	Abschlussdiskussion	

## Das Projekt PRAKOS

Das Projekt „**PRAKOS** - **PRA**ktiken und **KO**mmunikation zur aktiven Schadensbewältigung“ erforscht die Zusammenarbeit sowie die Risikokultur der an Großschadenslagen Beteiligten aller Ebenen (Verwaltung, Einsatzkräfte, Bevölkerung, Medien, Politik) anhand ausgewählter realer Einsatzfälle der letzten Jahre. (Förderkennzeichen 13N13323 - 13N13328)

Weitere Informationen unter:



[vfdb.de/prakos](https://vfdb.de/prakos)

### Beteiligte Projektpartner



Universität Hamburg  
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

der Bundeswehr  
Universität  München

Technisches  
Hilfswerk 

C | A | U

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel  
Institut für Innovationsforschung  
Lehrstuhl für Technologiemanagement



POLIZEIAKADEMIE  
NIEDERSACHSEN